



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 2. Mannschaft
vom 14. April 2019

FC Erlinsbach 2 : FC Entfelden 1:1 (0:1)

Sportplatz : Breite, Erlinsbach
Schiedsrichter : Natalija Papovic

Tore

31. Min. 0:1 Lee De Vito
69. Min. 1:1

Startaufstellung FC Entfelden

Michele Sanso, Fabian Stritt, Michael Kägi, Raphael Riedo, Lukas Kugler,
Gabriel Castro, Dario Schaller, Ketharagam Mageswaran, Pascal Stierli,
Lee De Vito, Baris Özdemir

Ersatzspieler FC Entfelden

Thanushan Mageswaran, Simon Lüthi, Gianluca Sorrentino, Marcel Lüscher,
Kenan Salesevic, Nicolas Lüthi

Bemerkungen FC Entfelden

Matteo Miserendino, André Caeiro, Lukas Bucher, Mias Wenger, Anto Kafadar,
Sandro Rohner, Michael Galliker, Samuel Herzog, Mauro Koch, Remo Kugler,
Joel Häggi, Fabricio Märki, Zijad Zukic (alle abwesend)

Mit toller Mannschaftsleistung zum Punktgewinn

Als Tabellenletzter waren die Entfelder gegen den Tabellenvierten Erlinsbach die Aussenseiter. Die junge Schiedsrichterin pfiiff pünktlich das Spiel am Sonntag-Morgen um 10.00 Uhr an.

Die Entfelder kamen in der Startphase nur schwer in die Gänge und konnten sich in der 7. Minute bei ihrem Torhüter Michele Sanso bedanken, dass sie nicht in Rückstand gerieten. Der alleine auf ihn zustürmende Erlinsbacher versuchte den Ball über den Torwart zu spielen. Sanso liess sich jedoch nicht überlisten und schnappte sich die Kugel. Nur vier Minuten später konnte ein Entfelder die Kugel von der Torlinie abwehren. Nach dieser Situation war nun jeder Entfelder wach und so blieb das Spiel von nun an ausgeglichen. Viele Situation fanden im Mittelfeld statt und gute Torchancen waren Mangelware. In der 31. Minute fiel der überraschende Führungstreffer für die Gäste. Ein heimischer Verteidiger spielte die Kugel zurück

zum Torhüter. Dieser schlug den Ball weg, jedoch genau auf den zustürmenden Lee De Vito der den Fuss geschickt hinhält, so dass der Ball im Netz landete. Fünf Minuten später fiel beinahe der Ausgleich. Eine missratene Rückgabe erlief sich der Heimstürmer und schoss alleine vor dem Gästekeeper nur 10 cm am Gehäuse vorbei. Dies war die letzte nennenswerte Aktion in der ersten Halbzeit.

In der zweiten Spielhälfte rissen die Erlinsbacher das Spiel sofort an sich und machten Druck aufs gegnerische Gehäuse. In der 50. Minute brauchte es wiederum eine Glanztat des Gästekeepers und verhinderte damit den Ausgleich. In der 54. Minute lancierten die Entfelder einen sehenswerten Konter über die rechte Seite. Pascal Stierli tankte sich durch und flankte das Spielgerät in den Strafraum zum freistehenden Lee De Vito. Dieser fackelte nicht lange und schoss direkt aufs Tor. Er musste mitansehen wie der Ball an der Querlatte abprallte. Die Kugel fand jedoch den Weg wieder zu Stierli der wiederum direkt aufs Tor schoss. Dieser Schuss fand den Weg ins Netz jedoch nicht und prallte vom Aussenpfosten ab. Nun erhöhte das Heimteam den Druck und drückte die Entfelder in ihre Platzhälfte. In der 63. Minute konnten die Erlinsbacher einen Eckball ausführen. Der Ball wurde flach in den Strafraum gespielt wo ein Heimspieler zum Abschluss kam. Die Kugel strich jedoch haarscharf am Entfelder Gehäuse vorbei. In der 69. Minute spielten die Erlinsbacher die Kugel in die Tiefe genau in den Lauf des schnellen Stürmers. Dieser zog alleine auf den Gästekeeper los umdribbelte diesen und schob die Kugel zum nicht unverdienten 1:1 Ausgleich ein. Nur drei Minuten später verpassten die Erlinsbacher den Führungstreffer. Ein Spieler kam im Strafraum zum Abschluss scheiterte jedoch am Torhüter der eine klasse Reaktion zeigte. Der Ball fiel aber noch vorne genau in die Füße eines Erlinsbacher und dieser brachte es fertig aus fünf Meter die Kugel über die Torumrandung zu schießen. Nach dieser Situation fingen sich die Entfelder wieder auf und so war die Partie wieder ausgeglichen. In der 88. Minute wurde dem Gästeteam ein Meter vor dem Strafraum ein berechtigter Freistoss zugesprochen. Kenan Salesevic setzte sich die Kugel und schoss. Der Ball prallte von der Mauer ab und leitete damit einen Konter der Erlinsbacher ein. Der Erlinsbacher konnte bis in den Strafraum laufen und schloss ab. Die Kugel verfehlte das Ziel etwa um 50 cm Zentimeter und so blieb es bis zum Schlusspfiff der guten Schiedsrichterin beim 1:1 Unentschieden.